

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

119 (30.4.1905) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119. Viertes Blatt.

Sonntag, den 30. April

(Folgt ein fünftes Blatt.) 1905.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 13003. Die Bestellung von Armenärzten und -Apothekern durch die Gemeinden betreffend.

Wir bringen nachfolgendes Verzeichnis der in den Gemeinden des Amtsbezirks zur Zeit bestellten Armenärzte und Armenapothekern zur öffentlichen Kenntnis:

### Verzeichnis der Armenärzte und Armenapotheker des Amtsbezirks.

Name der Gemeinde.	Name des Armenarztes.	Name der Gemeinde.	Name des Armenarztes.
1. Aue . . . . .	Dr. Leußler, Durlach.	7. Königsbach . . . . .	Dr. Krieger, Königsbach.
2. Berghausen . . . . .	" " " "	8. Langensteinbach . . . . .	Dr. Hammerle, Langensteinbach.
3. Durlach . . . . .	Dr. Deis, Durlach.	9. Söllingen . . . . .	Dr. Jungblut, Söllingen.
4. Gröbtingen . . . . .	Dr. Straub, Gröbtingen.	10. Stupferich . . . . .	Dr. Meyer, Durlach.
5. Jöhlingen . . . . .	Dr. Bannwarth, Jöhlingen.	11. Weingarten . . . . .	Dr. Wohllich, Weingarten.
6. Kleinsteinbach . . . . .	Dr. Krieger, Königsbach.	12. Wöschbach . . . . .	Dr. Bannwarth, Jöhlingen.

Name der Gemeinde.	Name der Armenapotheke.
Kleinsteinbach . . . . .	Apotheke Königsbach.

Durlach, den 8. April 1905.

**Großh. Bezirksamt.**  
gez. Hepp.

Nr. 23398. II. Vorstehende Bekanntmachung des Großh. Bezirksamts Durlach bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 25. April 1905.

**Großh. Bezirksamt.**  
Föhrenbach.

Abrecht.

## Bekanntmachung.

Nr. 23309. II. Gesuch des Wirts Johann Kastner von Graben um Erlaubnis zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Schlachthütte auf seinem Anwesen — Wirtschaft zum Strauß — in Graben betreffend.

Wirt Johann Kastner in Graben beabsichtigt auf seinem Anwesen — Wirtschaft zum Strauß — in Graben eine Schlachthütte zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Wir bringen dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Graben innerhalb 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen sind, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amtsverordnungsblattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verjährt gelten.

Pläne und Beschreibung liegen zur Einsicht der Beteiligten beim Bezirksamt und beim Gemeinderat Graben offen.

Karlsruhe, den 25. April 1905.

**Großh. Bezirksamt.**

Föhrenbach.

Abrecht.

## Bekanntmachung.

Nr. 25510. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Bruchsal gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf den günstigen Seuchenstand in den angrenzenden Bundesstaaten die auf Grund des § 33 der Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 getroffene Anordnung außer Kraft gesetzt wird.

Karlsruhe, den 26. April 1905.

**Großh. Bezirksamt.**

Föhrenbach.

Abrecht.

## Bekanntmachung.

Nr. 8456. Seine Majestät der Kaiser wird Freitag, den 5. k. Mts., von der diesjährigen Mittelmeerreise zurückkehrend, in unsere Stadt einziehen und voraussichtlich bis zum folgenden Montag in unserer Stadt verweilen.

Wir bitten die verehrlichen Einwohner der Stadt hierdurch ergebenst, während der erwähnten Zeit die Häuser freundlichst beslaggen zu wollen.

Karlsruhe, den 27. April 1905.

**Der Stadtrat.**

Schnecker.

Lacher.

## Badischer Kunstverein, Waldstrasse 3.

Die Ausstellung **Karlsruher Künstler** ist noch Montag, den 1. Mai, vormittags von 9—1 Uhr, geöffnet, sodann bis Mittwoch abend, den 3. Mai wegen Neuaufstellung geschlossen.

**Donnerstag, den 4. Mai Wiedereröffnung der Sonderausstellung der Kunstfreunde der Länder am Rhein für den ganzen Monat Mai.**

Besuchszeit von **morgens 9—1 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr.**

## Wohnungen zu vermieten.

— **Klanprechtstraße** ist eine Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern und großer Küche zum Preise von 220 M auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Koonstraße 7, Laden.**

\*3.2. **Verpoldstraße 39** sind auf 1. Juli die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkoven, sowie der 3. Stock (4 Zimmer) in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.1. **Marienstraße 77** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

— **Morgenstraße 14** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Rankestraße 6 I.**

## Dankfagung.

Von Herrn Stadtrat Dr. Weill und Frau Dr. Jourdan erhielt ich zum ehrenvollen Andenken an ihre sel. Mutter, Frau Medizinalrat Weill zur Verteilung an würdige Arme den Betrag von **Dreihundert Mark**, wofür hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Karlsruhe, 28. April 1905.

Dr. Appel, Stadtrabbiner.



## Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 2. Mai, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag einer Herrschaft im Auktionslokal **Jähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:

ein eleganter Herrschreibtisch, 1 Sekretär, 1 großes Schreibbureau, 1 Tafelklavier, 2 Chiffonnières, 1 Schubladen- und 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode zum Zuklappen, 1 Schrank, 1 Aktenschrank, 1 großer Aktenschrank, 2 gr. Bücherschränke, verschied. Tische, 2 gute Bettstellen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 1 Dienstbotenbett, 1 beinahe neuer Schreibstuhl, 2 Klavierstühle, Holz- und Rohrstühle, 2 beinahe neue Bettmöbel mit Polstern, 1 kleine Kinderbettstelle mit Matratze, 1 eiserne Waschmange, 1 Ausziehtisch mit Einlagen, 1 Kanapee mit 6 Fauteuils (braun Blüsch), 1 Kanapee mit 1 Fauteuil (braun Blüsch), 3 Kanapees, 2 Stageren, 4 Halbfauteuils, 2 Polsterstühle, 1 Telefon, Stationen mit Batterien und Leitungsschema, 1 Offiziersäbel, 2 Touristenstöcke, 1 Angelstock, 1 Kinderstuhl, 1 zwei- und 1 dreiarmer Gaslüster, verschied. Bilder, 1 Regulateur, Mineralien, 1 Bügel- und 1 Erdöfen, 1 großer Vogelkäfig mit Tisch, 2 Kaffeemaschinen, 1 Gasherd mit 4 Flammen, gedeckt, 1 großer Gasherd mit Brat- und Backofen, 1 Standuhr, 1 Garde-robekästler, 1 großer Salonspiegel, 1 Punschservice, Messingmörser, 4 große Treppenläufer, 1 Tisch-gebed mit 6 Servietten, Handtücher, 1 Kopierpresse, feine Römer-Weingläser, 2 feine Stehlampen, 1 Leiter, 8 Bände Naturheilverfahren Bilz, Supplement, 4 Bände neuestes Gesetzbuch, 2 Bände Frauen-Verikon, 1 Kochbuch, China-Werke, 1 Eisenbahn-Bert, 1 Bert Weltall und Menschheit etc., 1 beinahe neues Dürkopp-Damenrad mit Verschlag und Kostüme, 2 Fahrradlaternen und sonst noch Vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet

**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,**  
Jähringerstraße 29.

2.1.

### Wohnungen zu vermieten.

— **Butlisstraße 10** ist der 1. Stock von 8 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Scheffelstraße 59** ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit üblichem Zubehör innerhalb Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock, gegenüber der Kriegstraße und Hirschstraße 109 II.

— **Winterstraße 21** ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres parterre.

— Drei Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 4, parterre links.

— Drei Zimmer im 3. Stock mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22 II.

— Zwei Zimmer und Zubehör im ersten Stock eines hellen Hinterhauses auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22 II.

### Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung

mit allen Annehmlichkeiten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist sofort oder später zu vermieten: Sofienstraße 77, parterre. 3.1.

### Kaiser-Allee 53 II

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Erker und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock rechts. 3.1.

### Wohnung auf dem Lande.

3.1. In der Nähe von Karlsruhe, nächst der Bahnstation, ist eine hübsche 3-5 Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt

**Heinrich Winkler's Möbelspeditionsgeschäft,**  
Karlsruhe, Akademiestraße 31.

### Wohnung-Gesuch.

\* Eine ruhige Familie, 3 Personen, sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör in herrschaftlichem Hause zu mieten. Mittlere Kriegstraße, Beierheimer Allee bevorzugt. Angebote unter Nr. 3569 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

### Wohnungs-Gesuch.

\* 6 bis 7 Zimmer mit üblichem Zubehör von Walbhornstraße bis zur Karlstraße per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 3560 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht auf 1. Juli oder 1. Oktober ein kleines **Spezerei- u. Würstwarengeschäft**, auch wäre man geneigt, eine ähnliche Filiale zu übernehmen; Ost- oder Südstadt. Offerten unter Nr. 3563 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Jähringerstraße 19 im 4. Stock.

\* Ein großes, gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist an zwei solide Herren zu vermieten: Leopoldstraße 35 III.

\* Bürgerstraße 15 ist im Seitenbau, parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu vermieten.

\* Hirschstraße 62, Vorderhaus, 4. Stock, in ruhigem Hause, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

### Walbhornstraße 2

ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, parterre. \*

### Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an bessere Dame oder Herrn auf 15. Mai zu vermieten. Näheres Walbstraße 5 II.

### Zimmer zu vermieten.

\* **Durlacher Allee 40**, 2. Stock, sind 2 gut möblierte Zimmer, eines auf die Straße gehend, mit Klavierbenützung zu vermieten.

### Bismarckstraße 71

sind zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer), 2 Treppen hoch, mit schöner, freier Aussicht, auf 1. Mai zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

\* Ein einfach möbliertes, helles Zimmer ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 23 im 4. Stock.

### Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf sofort oder später zu vermieten: Herrenstraße 34, 2 Treppen hoch.

### Gut möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. Näheres Sofienstraße 13, Vorderhaus, 4. Stock rechts. \*2.1.

### Körnerstraße 28

3 Treppen, ist ein schön möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. \*

### Pension.

In kleiner Familienpension findet eine Schülerin sofort oder später Aufnahme. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 2.1.

### Gut möbliertes Zimmer,

möglichst Nähe des Waldes, gesucht. Offerten unter Nr. 3580 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

## 18 000—20 000 Mk.

sind sogleich auf nur gute II. Hypothek zu 5% innerhalb 80% der Schätzung zu vergeben. Direkte Offerten unter Nr. 3566 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### III. Hypothek gesucht.

\*2.1. Auf Haus in bester Lage, innerhalb 90% der Schätzung, **5000 Mark** aufzunehmen gesucht. Beste Garantie für Sicherheit und Zinsbezahlung. Gest. Offerten unter Nr. 3562 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mk. 6000.— für sofort,**  
**Mk. 12000.— für 1. August**  
werden von pünktlichem Zinszahler auf II. Hypothek, etwa 80% der amtlichen Schätzung, gesucht. Offerten unter Nr. 3564 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Dienst-Anträge.

\*3.3. Gesucht auf sofort nach **Mannheim** bei gutem Lohn ein perfektes Kindermädchen. Bitte, sich vorzustellen Kriegstraße 81, Karlsruhe.

\* Wegen Erkrankung des Mädchens wird auf sofort oder 15. Mai ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt: Kriegstraße 75 III.

\* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und in der Haushaltung mithilft, wird sofort oder auf 15. Mai gesucht: Kaiserstraße 97 III.

\*2.1. Gesucht ein Mädchen, das selbständig gut kochen kann und auch Hausarbeiten versteht, bei gutem Lohn in kleine Familie. Sich zu melden Rheinbahnstraße 18 I.

**C.** Ein fleißiges Mädchen, das kochen kann, sowie ein einfaches Zimmermädchen finden Stellen bei gutem Lohn für hierher und nach auswärts auf 1. Mai durch Frau Kast, Walbstraße 29 im 2. Stock.

## Lüchtige Näherin,

welche das Abändern von Damen-Konfektion gründlich versteht, sofort gesucht.

**Marg. DUNG,**  
Kaiserstraße 86.

## Mädchen-Gesuch.

3.1. Ein tüchtiges, braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten besorgt, findet auf 15. Mai oder 1. Juni dauernde Stellung.

**Frau C. Wilser,**  
Karlstraße 23, 2. Stock.

## Einfaches, fleißiges Mädchen

(oder Frau), welches etwas kochen kann, wird sogleich oder später gesucht: Blumenstraße 2, 2. Stock. \*

### Dienstmädchen

gesucht für häusliche Arbeiten sofort oder später: Hirschstraße 126 im 1. Stock. \*

## Hotelzimmermädchen

gesucht.  
**Hotel Germania,**  
Karlsruhe.

## Mädchen-Gesuch.

\* Gesucht auf sofort ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeiten übernimmt. Zu erfragen Steinstraße 6.

## Mädchen oder Frau

zur Berrichtung häuslicher Arbeiten gegen guten Lohn gesucht. Näheres Adlerstraße 40, 2. Stock.

## Mädchen-Gesuch.

\* Ein ordentliches Mädchen kann sofort eintreten: Gottesauerstraße 33 a, 1. Stock.

**Ein junges, sauberes Mädchen** wird zu kleiner, guter Familie gesucht: Eisenlohrstraße 1a II.

**Mädchen-Gesuch.**

3.1. Braves, fleißiges Mädchen wird zu kleiner Familie für häusliche Arbeiten auf 1. Mai gesucht. Gute Empfehlungen erforderlich. Näheres Sofienstraße 62, 2. Stock.

**Lauffrau,**

eine kräftige, zuverlässige, wird täglich von 12 bis 2 Uhr gesucht: Hebelstraße 11 III.

**Saubere Monatsfrau**

gesucht: Mathystraße 3. \*3.3.

**Tüchtige Anstreicher**

sofort gesucht. \* Louis Beck, Adlerstraße 22.

**Schuhmacher-Gesuch.**

\* Ein selbständiger Schuhmacher könnte Arbeit auf Sohlen und Fleck außer dem Hause bekommen: Klauerechstraße 27, parterre.

2.2. Zwei tüchtige, selbständige

**Bauschlosser**

finden dauernde Arbeit bei Fr. Lang, Schützenstraße 9.

**Schlosser-Lehrling**

wird zur gründlichen Lehre gegen Vergütung angenommen. Schlosserei T. Kleinhaus, 10.8. Karlsruhe, Körnerstraße 38.

**Lehrling**

kann sofort eintreten (hohe Vergütung), ebenso ein Schriftenmaler. M. Fischer, Amalienstraße 75, \*3.3. Glas-Nehererei - Schilder-Malerei.

**Tapetierlehrling-Gesuch.**

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Möbeltapetier- und Dekorationshandwerk gründlich zu erlernen, kann sogleich eintreten. L. Reinholdt, Akademiestraße 44.

**Ein Schlosserlehrling**

findet bei sofortiger Bezahlung gute Lehrstelle bei 2.1. L. Meck, Douglasstraße 22.

**Einige kräftige Arbeiter**

finden dauernde Beschäftigung bei 2.1. A. Mahler Söhne, beim Westbahnhof.

**Solider, fleißiger**

**Hausbursche**

gesucht. Drogerie Gunz, Karlstraße 98.

**Hausbursche gesucht.**

Hotel „Germania“ Karlsruhe.

**Fuhrknechte**

können sofort eintreten. Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, \*3.2. Herrenstraße 12 im 2. Stock.

**Die Gipsarbeit**

für einen Neubau ist in Gegenrechnung gegen Schlosserarbeit zu vergeben. Lusttragende Gipsmeister wollen Anerbieten unter Nr. 3390 im Kontor des Tagblattes einreichen. 2.1.

[2]

**Stellen-Gesuche.**

\*2.2. Eine alleinstehende Frau sucht zur selbständigen Führung eines kleinen Haushalts Stellung hier oder Umgebung. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Näheres Adlerstraße 28 im 2. Stock.

**Fräulein,**

im Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung bewandert, sucht Stellung auf einem Bureau. Offerten unter Nr. 3544 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**T. Kellner, Kellnerinnen, Köche,**

Hotelfürsorge, Hotelzimmermädchen, Buffetdamen und Hausmädchen empfiehlt und platziert fortwährend das Haupt-Blazierungs-Bureau von A. Tröster, Kreuzstraße 17.

**A. Tettenborn**

Kaiser-Allee 53 II links, empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Damen-Garderoben. Pünktliche Ausführung. Billige Preise. \*

**Tättowierungen**

werden unter Garantie entfernt bei Paul Schneider, Schwannstraße 26 II. \*

**Haus-Verkauf.**

\*3.2. In bester Lage der Südweststadt ist ein neues, gut gebautes Haus mit modernen 5 Zimmerwohnungen, reichlichem Zubehör und Garten, sehr gut rentierend, preiswert zu verkaufen. Näheres Waldstraße 71 im 1. Stock.

**Hausverkauf.**

\*6.4. Ein gut rentables Geschäftshaus in bester Lage in Karlsruhe ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Geschäfts-Haus**

mit großen Räumen, innerhalb der Altstadt, in guter Lage, an einen zuverlässigen, fleißigen Geschäftsmann bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter Nr. 3102 im Kontor des Tagblattes gest. abzugeben.

**Haus-Verkauf.**

3.2. In bester Lage des Bahnhof-Stadtteils ist ein kleineres Haus mit Doppel-Wohnung besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

\*3.1. In der Südstadt ist ein kleines Haus, dreistöckig, mit 3 Fenster-Front zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3574 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Bauplätze-Verkauf.**

In der Angartenstraße, zunächst der Ruppurrerstraße, sind 5 nebeneinander liegende Bauplätze im ganzen oder einzeln zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Ruppurrerstraße 72 im zweiten Stock erteilt. 2.2.

**Bauplätze in der Oststadt,**

4 1/2 stöckige geschlossene Bauweise, mit Gewährung des Baukredits und Zusicherung von Bauarbeiten ohne Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3437 an das Kontor des Tagbl. erbeten. —

**Bäckerei-Verkauf.**

\*2.2. Im Zentrum der Altstadt ist eine Feinbäckerei für 70 000 M wegen Todesfall zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Willenbaupläge in Durlach,**

südlich vom Turmberg, schöne Lage, an fertiger Straße gelegen, zu verkaufen. Zeichnungen stehen zur Verfügung. Auch könnten die Willen fix und fertig erstellt werden. Offerten unter Nr. 3538 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.2.

**Bauplatz,**

ein kleinerer, mit 15 Meter Baufront, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 3556 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**Baupläge**

\*3.1. zu verkaufen: Berghausen bei Durlach. Offerten unter Nr. 3475 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

**Restkaufschilling,**

prima, von 10 000—15 000 Mark mit üblichem Nachlaß, auf Verlangen mit Bürgschaft, per sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3524 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**Zu verkaufen.**

\* Zwei neue, matt und blank polierte französische Bettladen mit Rutschelauflage, 2 neue Roste, 2 bessere Matratzen, 2 Polster werden um den billigen Preis von 140 M abgegeben: Waldstraße 22, parterre.

**Ein gut erhaltenes Bett**

ist billigst zu verkaufen: Leopoldstraße 15 im Hof.

**Salonvertiko und Trumeau,**

beinahe neu, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 20 im Laden.

**Ottomane und Diwans,**

neue, nur gute Arbeit, sind billig abzugeben. Näheres Marienstraße 58, 3. Stock rechts. \*3.3.

**Möbel,**

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein, 97/99 Durlacherstraße 97/99.

**Polstermöbel**

jeder Art und Preislage sowie kompl. Ausstattungen, aus bestem Material gearbeitet, billigst bei P. Sirt, Ruppurrerstraße 36, und Ede Berder und Wilhelmstraße.

— Ein hochfeines, kleines Karambolage-Tisch-Billard, für Privathaus vorzüglich geeignet, mit Marmorplatte und grünem Tuch, Nußbaum-Ausführung, Platte zum Auflegen, damit es als Tisch benutzt werden kann, ganz neu, zum Preise von M. 225.— mit Zubehör abzugeben. Offerten unter Nr. 3468 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Herd zu verkaufen.**

\* Sehr gut erhaltener Herd ist im Auftrag spottbillig zu verkaufen: Waldstraße 30 im Laden.

**Balkon-Markise,**

fast neu, ohne Eisenstangen, 3,30 bis 3,40 m lang, sehr billig zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 79 parterre.

\*2.1. Gut erhaltenes, mit vorzügl. Stimmhaltung und schönem Ton versehenes

### Tafelklavier

ist für 130 Mark zu verkaufen. Für gute Stimmhaltung wird garantiert. Offerten unter Nr. 3568 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Fahrrad,

gut erhalten, ist billig abzugeben: Humboldtstraße 25, parterre rechts. \*2.2.

### 4 prachtvolle

emaillierte Herbe äußerst billig zu verkaufen: Karlstraße 28, bei 6.2.

Hugo Merkle.

— Empfehle

### prima Kanarienzuchtweibchen,

helle, gelbe, scheidige u. graue, in verschiedenen Preislagen. Bayn's Tier- und Futterhandlung, Karlsruhe, Amalienstraße 22.

### Küchenabfall

wird abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.2.

### Kisten.

3.1. Circa 50 Stück große Kisten sind billig abzugeben bei

Heinrich Falke, Blumenfabrik, Rippurrerstraße 5.

### Hauskauf-Gesuch.

2.2. Gut gebautes 2 oder 3stöckiges Wohnhaus mit ca. 4-6 Zimmern pro Stock bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Bevorzugte Lage: Kriegstraße, Westendstraße oder Stefanienstraße, nicht außerhalb der Stadt. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 3447 bitten man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Hauskauf-Gesuch.

\* Ein nicht zu großes, gut erhaltenes Wohnhaus im Zentrum der Stadt bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit detaillierten Angaben erbittet man unter Nr. 3559 an das Kontor des Tagblattes.

### Restkaufschillinge

in beliebiger Höhe zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3547 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Badische 100 Taler-Lose,

welche am 1. April in der Serie gezogen wurden (Serien-Lose), kaufe zu höchsten Preisen.

Friedr. D. Steinhausen, Bank- und Kommissionsgeschäft, Hirschstraße 52. \*2.1.

### Glas-Abbruch,

gebraucht, 2,52 x 2,54 m, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3511 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

### Zu kaufen gesucht Brockhaus' Konversationslexikon,

nur neuere Auflage. Gefl. Angebote mit Angabe der Jahreszahl und des Preises unter Nr. 3565 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Blaue u. schwarze Tuchröcke,

schwarze Tuchmäntel, schwarze Gummimäntel, blaue Toppen und Liewtas sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3571 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Kassenschrank,

gebraucht, tadellos erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Maße unter Nr. 3495 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

\*3.3.

### Gesucht

wird ein gut erhaltenes Piano oder Tafelklavier gegen neues Polstermöbel. Offerten beliebe man unter Nr. 3434 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Antiquitäten

und

### Kunstgegenstände

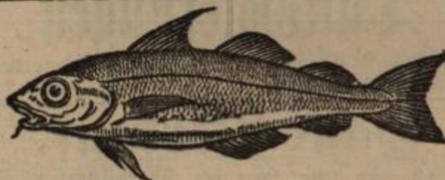
jeder Art kauft und verkauft

### Arnold Fischl,

Kaiserstr. 186, nächst dem Kaiserplatz.

### Klavierunterricht

für Anfänger wird vom 1. Mai ab erteilt: Akademiestraße 9 im 2. Stock. \*3.2.



### Lebende Karpfen

per Pfund 95 Pfennig

2.1.

empfehlen

### Aug. Jüngling & Co.,

Telephon 108, Sofienstr. 54.

### Schweizinger Spargeln

treffen jetzt reichlicher ein. Abonnements erwünscht. Als Abonnement gilt, wenn während der ganzen Saison, d. i. von jetzt bis 20. Juni, wöchentlich zweimal an voraus zu bestimmenden Tagen ein bestimmtes Quantum Spargeln entnommen werden; Verschiebungen werden möglichst berücksichtigt. Der Abonnementspreis ist während der ganzen Saison für

1<sup>a</sup> Tafelspargeln per Pfd. 48 Pfg.,

Suppenspargeln per Pfd. 20 Pfg.

Für größere Aufträge speziell für Sonn- und Feiertage ist Vorausbestellung erwünscht. Prompter Versand nach auswärts.

### Fritz Leppert,

Amalienstraße 14. Telephon 302.

### Kinder-Flaschen,

„ Sauger,

„ Mehle,

„ Seifen,

„ Schwämme 2c. 2c.

empfehlen

### Drogerie Th. Walz,

Kurbenstraße 17.



Rhein- und Moselweine von Karl Acker, Wiesbaden, von M. 1.— p. Fl. an empfiehlt

Karl Baumann, Akademiestraße 20.

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

2.2.

Wir empfehlen aus eigener Bäckerei

### Banille-Zwiebad

in Paketen zu 15 u. 28 Pfennig.

### Schweizinger Spargeln

— täglich frisch eintreffend, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

### AUGUST KLINGELE

AM KAISERPLATZ

### Seife

1<sup>a</sup> Kernseife weiß Pfd. 23 Pfg.

garantiert voll- gelb Pfd. 22 Pfg.

wichtig geschnitten mit Pressung

Schmierseife, gelb Pfd. 15 Pfg.

„ „ weiß Pfd. 17 Pfg.

Reishärte . . . Pfd. 30 Pfg.

Soda 1 Pfd. 4 Pfg., 5 Pfd. 18 Pfg.

empfehlen 3.1.

### Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.,

in den bekannten Verkaufsstellen.

Telephonanschlüsse 460, 947 u. 1694.

### Bodenperle

das beste zum Wischen für

### Parkettböden und Linoleum.

— Nass wischbar. —

Zu haben in der Drogerie

Wilh. Tscherning vorm. W. L. Schwaab.



Verlangen Sie ausdrücklich  
**Dr. Brown's**, Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.

Niederlagen:  
**H. Bieler**, Damen-Friseur,  
**Fr. Blos**, Hoflieferant,  
**Carl Roth**, Hofdrogerie,  
**L. Wolf**, Parfüm, Zirkel.

**Institut Friedländer.**

**Institut Friedländer.**

Alle Lehrbücher sind neu und teilweise  
billigst antiquarisch vorrätig bei

**Müller & Gräff**

Kaiserstr. 80 a, Seminarstr. 6 u. Westendstr. 63.

**Otto Büttner,**

Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.



**Kücheneinrichtungen**

in allen Preislagen.

Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Telephon 999.

**Färberei und chem. Waschanstalt**

**Aug. Kellmann,**

35 Werderplatz 35,

23 Rheinstrasse 23,

78 Lessingstrasse 78.

Annahmestelle:

50.8.

43 Sofienstrasse 43.

Prompte Bedienung.

Billige Preise.

**Garfochhüllen**  
**aus Hartpapier,**

besser und billiger als Kochlöffel  
5.2. empfehlen zu Fabrikpreisen

**F. Mayer & Cie.**

Rondellplatz.

**"Fidelitas" Verein katholischer Kaufleute  
und Beamten, Karlsruhe.**

Ehrlich im Handel



Christlich im Wandel

Zu der am Dienstag,  
den 9. Mai d. J., abends  
9 Uhr, stattfindenden

**ausserordentlichen  
Generalversammlung**

laden wir unsere Mit-  
glieder höflich ein mit der  
Bitte, um zahlreiches Er-  
scheinen. Tagesordnung  
liegt im Vereinslokale auf.  
Karlsruhe, 26. April 1905.

2.1.

**Der Vorstand.**

**Erweiterung des Sprechbereichs.**

Vom 1. Mai ab ist das hiesige Orts-Fernsprechnetz  
zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit:  
Sünzberg, Blodelsheim, Château-Salins, Delme,  
Chambrey (Ort), Eichhoff (Lothr.), Bazi, Vic, Hamno-  
court, Jallaucourt, Viocourt, Laneuveville-Salnois,  
**Gesprächsgebühr 1 Mk.**, Contern, **Gesprächs-  
gebühr 1 Mk. 50 Pfg.**, Beerfelden, Fürth  
(Odenwald), Waldmichelbach, Hilterslingen, Hiltens-  
thal, Kailbach (Odenwald), Mörtenbach, Rothenberg  
(Odenwald), Schöllnbach, Unter-Schönmattewag,  
Falkengeiß, Gammelsbach, Heßbach, Marbach  
(Hessen), Oberfinkenbach, Hammelsbach, Nimbach  
(Hessen), Beschütz, Affolterbach, Ober-Schönmattewag,  
**Gesprächsgebühr 50 Pfg.**

(Aus der Karlsruher Zeitung).

**Hofbericht.**

Karlsruhe, den 29. April.

Heute vormittags 9 Uhr reisten Ihre Königlichen  
Hoheiten die Großherzogin und der Erb-  
großherzog über Heidelberg nach Sinsheim, um  
dort der Einweihung der Kreispflegeanstalt an-  
zuwohnen. Ihre Königliche Hoheit die Groß-  
herzogin besuchte nach beendeter Feier einige  
Wohltätigkeitsanstalten, während seine Königliche  
Hoheit der Erbgroßherzog an einem Festmahl  
teilnahm, nach welchem die gemeinsame Heimkehr  
angetreten wurde. Die Ankunft Ihrer Königlichen  
Hoheiten in Karlsruhe erfolgte abends 1/2 8 Uhr.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog emp-  
fing nach der Abreise Ihrer Königlichen Hoheit der  
Großherzogin den Oberhofmarschall Grafen  
von Andlaw und danach den Präsidenten  
Dr. Nicolai und den General der Artillerie und  
Generaladjutanten von Müller zur Vor-  
tragsverfertigung. Um 12 1/2 Uhr meldeten sich  
der Oberstleutnant Staabs, Abteilungschef im  
Großen Generalsstab und Rittmeister Schulz,  
Kompaniechef im Westpreussischen Trainbataillon  
Nr. 17, bisher im badiischen Trainbataillon Nr. 14.  
Nachmittags von 5 Uhr an hörte Seine Königliche  
Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn  
von Babo und des Legationsrats Dr. Scyb.

**Ämtliche Mitteilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unterm 19. April l. J. gnädigst geruht  
zu ernennen:

den Amtmann Runo Conradi in Pfüllendorf  
zum Oberamtmann und Amtsvorstand dajelbst,  
den Amtmann Dr. Julius Guth-Bender in  
Schoppsheim zum Oberamtmann und Amtsvorstand  
dajelbst,

ferner in gleicher Eigenschaft zu ver-  
setzen:

den Großh. Amtsvorstand, Oberamtmann Friedrich  
Heß in Adelsheim nach Wiesloch,  
den Amtmann Alexander Reiff in Mannheim nach  
Adelsheim,

den Amtmann Leopold Gräser in Pforzheim  
nach Karlsruhe, sowie

die Referendare Bernher Freiherrn von Rot-  
berg von Raftatt und Dr. Karl Freudenberg  
von Schönau zu Amtmännern zu ernennen und  
den ersteren dem Bezirksamt Mannheim, den letzteren  
dem Bezirksamt Offenburg als Beamten beizugeben.

Seine Königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unterm 19. April 1905 gnädigst geruht,  
den Notar Eugen Burckhardt in Pforzheim in  
den Amtsgerichtsbezirk Ettlingen zu versetzen.

Vom Justizministerium wurde dem Notar Eugen  
Burckhardt das Notariat Ettlingen I und dem  
Notar Fritz Rübde in Ettlingen das Notariat Ett-  
lingen II zugewiesen.

Seine Königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unterm 19. April d. J. gnädigst zu  
genehmigen geruht, daß der Vorstand der Bezirks-  
bauinspektion Bruchsal, Oberbauinspektor Emil Lang,  
auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem staatlichen  
Dienst entlassen werde.

Seine Königliche Hoheit der Großher-  
zog haben unterm 19. April 1905 gnädigst geruht,  
den Oberbuchhalter der Bezirksfinanzverwaltung  
Blasius Mühle in Emmendingen zum Oberbuch-  
halter bei der Landeshauptkasse zu ernennen.

Die Zolldirektion hat unterm 11. April den Haupt-  
amtsassistenten Georg Schön in Singen und  
den Finanzassistenten Otto Bollmer in Karls-  
ruhe zu Buchhaltern ernannt, sowie  
den Grenzkontrolleur Josef Scholl in Erzingen  
nach Brennet versetzt.

Die Uebertragung einer Hilfsreferentenstelle bei  
der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Karlsruhe an  
den Postinspektor Stürzenacker in Mühlheim a. Rh.  
auf den 1. April d. J. hat die Höchstlandesherrliche  
Bestätigung erhalten.

Mit Entschliebung Großh. Gewerbeschulrats vom  
18. April d. J. wurde Maler Hermann Göhler  
an der Großh. Kunstgewerbeschule in Karlsruhe als  
Zeichenlehrer etatmäßig angestellt. (Karlsru. Ztg.)

**Polizeibericht.**

Karlsruhe, 28. April.

Beim Künstlerfest kam aus der Festhalle eine Wiener  
Harmonie-Gitarre mit der Firmenbezeichnung: „Josef  
Engenberger, nächst dem Theater a. d. B. 1834“ im  
Werte von 100 M. abhanden. — Vor der Wirtschaft  
Livoli in der Ruppurrerstraße stahl ein Unbekannter  
am 22. d. M. ein Fahrrad, Marke Wartburg, mit  
der Fabrik-Nr. 28204 und der Polizei-Nr. 17 108 Khe.  
im Werte von 120 M. und an demselben Tage aus  
dem Hausgang einer Wirtschaft in der Luisenstraße  
ein solches, Marke Helical Premier, Modell 2, mit  
der Fabrik-Nr. 115 085 und der Polizei-Nr. 14 174  
Khe. im Werte von 100 M. — Verhaftet wurden:  
1. ein verheirateter Maurer aus Ettlingen, der des  
Meineids bringend verdächtig ist; 2. die Frau eines  
Schlossers aus Durmersheim, weil sie mittelst Nach-  
schlüssels in der Durlacherstraße Werkzeug im Werte  
von 78 M. entwendete und 3. ein 19 Jahre alter  
Ofenseher aus Greiz wegen Verbrochens gegen § 176  
Ziff. 1 St.G.B. Als der Täter von zu Hilfe ge-  
rufenen Personen festgenommen werden sollte, brachte  
er sich in selbstmörderischer Absicht zunächst mit einer  
Sähere und dann mit einem Messer mehrere erheb-  
liche, aber keine lebensgefährliche Verletzungen an  
Stirne und Hals bei.

Karlsruhe, 29. April.

Gestern abend 9 Uhr kam ein hiesiger verheirateter  
Schneider an der Kreuzung der Hirsch- und Kaiser-  
straße durch zu frühes Absteigen von einem noch im  
Gange sich befindlichen Straßenbahnwagen zu Fall  
und zog sich dabei einen Bruch des linken Ober-  
arms zu.

**Tagesordnung**

**des Großh. Landgerichts Karlsruhe.  
Strafkammer.**

**Dienstag, den 2. Mai, vormittags 9 Uhr:**

1. Gustav Theodor Mohr, Korbmacher von Pforz-  
heim, wegen Sittlichkeitsverbrochens.
2. Johannes Lehmann, Metallschleifer von Basel,  
wegen Sittlichkeitsverbrochens.
3. Maximilian Baron, Schuhmacher von Ham-  
brüden, wegen Betrugs i. R. u. erschw. Urkunden-  
fälschung.
4. Hermann Albert Fuchs, Golbarbeiter von Bäu-  
schlott, wegen gefährl. Körperverletzung.
5. Friedrich Becker von Kaiserslautern, wegen  
Diebstahls i. w. R.
6. August Kettenmaier, Bierführer von Stimpfach,  
wegen Unterschlagung.
7. August Kettenmaier, Bierführer von Stimpfach,  
wegen Uebertretung des § 366 Ziff. 10 St.G.B.
8. Privatklage gegen Josef Fröhlich, Privatmann,  
und Lorenz Dickmann, Landwirt, beide von  
Bauernbach, wegen Beleidigung.
9. Privatklage gegen Heinrich Holzhauser, Ver-  
golber in Pforzheim, wegen Beleidigung.

**Tagesordnung**

**des Großh. Landgerichts Karlsruhe.  
Strafkammer III.**

**Mittwoch, den 3. Mai, vormittags 9 Uhr:**

1. Michael Sand, Dienstknecht von Kirrlach, wegen  
mehrfachen Diebstahls i. R. und Bettels.
2. Franz Müller Ehefrau, Rosa geb. Kiefer von  
Niederbühl, wegen Urkundenfälschung u. Betrugs.
3. Ludwig Seiter, Volksschüler von Durmers-  
heim, wegen mehrfachen Diebstahls.
4. Wilhelm Krell, Friseur von Oberndorf, wegen  
Betrugs und Unterschlagung.
5. Privatklage gegen Pfarrer Hermann Gilg in  
Grünwettersbach, und gegen Pfarrer Eduard  
Strauß in Söllingen, wegen Beleidigung.

### Ndek. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 27. April 1905.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, sowie Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max die Einladung zu der am 8. f. Mts. stattfindenden städtischen Schillerfeier angenommen haben. Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl und Frau Gräfin von Rhena sind zufolge Abwesenheit von hier verhindert, der Feier beizuwohnen.

Seine Majestät der Kaiser wird Freitag, den 5. Mai, von seiner Mittelmeerreise zurückkehrend, in die hiesige Stadt einziehen und voraussichtlich bis zum folgenden Montag bei den Großherzoglichen Herrschaften verweilen. Der Stadtrat beschließt, an die Einwohner der Stadt das Ersuchen zu richten, während der erwähnten Zeit die Häuser zu beslaggen. Außerdem wird für den Einzug Spalierbildung durch die hiesigen Vereine und Schulen, Konzertmusik auf dem Marktplatz, sowie Ausschmückung der Einzugsstraßen zc. in Aussicht genommen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat dem Wunsche des Stadtrats entsprechend angeordnet, daß — wenn möglich an einem Werktagmorgens — in den Tagen vor oder nach dem 9. Mai d. Js. im Großherzoglichen Hoftheater ein Schiller'sches Stück — etwa „Wilhelm Tell“ in der neuen Ausstattung — für Schüler der hiesigen Volksschulen aufgeführt und die Plätze zum Preise von nur je 30  $\mathcal{M}$  der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt werden. Der Stadtrat spricht für diese gnädige Entschließung ehrfurchtsvollsten Dank aus und beauftragt die städtische Schulkommission, das Weitere wegen der geplanten Schülervorstellung direkt mit der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters zu vereinbaren. Der Eintrittspreis soll aus den Einnahmen für die städtische Schillerfeier bestritten werden.

Die Leib-Grenadier-Kapelle wird auf Ansuchen von der Ausführung des ihr auf Sonntag, den 7. Mai d. Js. zugeteilten Stadtgarten- bzw. Festhallekonzerts entbunden und das letztere der Kapelle ehemaliger Militärmusiker hier übertragen.

Den Teilnehmern an der in den Tagen vom 1. bis 3. Juni d. Js. dahier stattfindenden Hauptversammlung der Bunsen-Gesellschaft (ersten deutschen Chemiker-Gesellschaft) wird an den genannten Tagen freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt und am 1. Juni zu einer gefelligen Unterhaltung der Gartensaal der Stadtgarten-Wirtschaft und am 2. Juni nachmittags zur Abhaltung eines Dinners die Glashalle bzw. der kleine Festhallsaal zur Verfügung gestellt. Ferner wird zu Ehren der Versammlung am 3. Juni abends ein Konzert im Stadtgarten mit Beleuchtung des Lauterbergs veranstaltet.

Die Eingabe des Vereins selbständiger Hausierer „Freundschaft“ hier vom 24. d. Mts., in welcher ein Verbot des Hausierhandels mit Orangen gewünscht wird, wird dem Großherzoglichen Bezirksamt als der zuständigen Behörde mit dem Anfügen vorgelegt, daß für den Stadtrat kein Anlaß vorliegt, einen Antrag auf Verbot des fraglichen Hausierhandels zu stellen.

Der vom Magistrat der Stadt Osnabrück gegen die Verstaatlichung der Eichämter an den Reichstag gerichteten Petition tritt der Stadtrat bei.

Dem Glasmaler Emil Großkopf hier werden zur Errichtung eines Glasmalereibrennofens mit gedeckter Halle 50 qm städtisches Gelände an der Lagerstraße (im Bannwald) mietweise überlassen.

Dem Circus G. L. Angelo wird zur Veranstaltung von Circusvorstellungen ein Teil des Festplatzes während 10 Tagen des Monats Mai 1906 gegen die übliche Pflanzmiete zur Verfügung gestellt.

Der Entwurf neuer Bestimmungen über die Vergütung von Arbeiten und Lieferungen der Stadtgemeinde wird gutgeheißen.

Genehmigt wird die Anschaffung eines Faschlagers von 22 m Länge für die Werfthalle I am Rheinshafen, sowie die Anschaffung von zur Löschung eines Waldbrandes geeigneten Gerätschaften für die Feuerwache.

Gegen die Errichtung einer Kläranlage auf dem Anwesen Ab-Strasse Nr. 12 (Waschanstalt und Bleiche) zum Zwecke der Reinigung der in der Waschanstalt sich ergebenden Abwässer werden Einwendungen nicht erhoben.

Auf Antrag der Krankenhaus-Kommission wird die erledigte Stelle des Oberarztes der medizinischen Abteilung des städtischen Krankenhauses dem Herrn Professor Dr. Hugo Stark, zur Zeit Oberarzt an der medizinischen Klinik in Heidelberg, übertragen.

Auf Antrag der Krankenhaus-Kommission wird dem Direktor des Krankenhauses gestattet, Herrn Dr. Kander hier als Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten im städtischen Krankenhaus beizuziehen.

Einem durch Krankheit in Not geratenen städtischen Arbeiter wird eine einmalige Geldbeihilfe aus dem

Arbeiterunterstützungsfond und einer hilfsbedürftigen Witwe eines städtischen Beamten eine solche aus Mitteln der Stadtkasse bewilligt.

Nach der vom städtischen statistischen Amt vorgelegten Baustatistik für 1904 wurden in letzterem Jahre in hiesiger Stadt 161 (1903 171) Neubauten errichtet; davon liegen in der I. Bauzone 7, in der II. 5, in der III. 50, in der IV. mit offener Bauweise 84, in der IV. mit geschlossener Bauweise 15. Diese Bauten bestehen aus 146 Vorder-, 5 Seiten- und 10 Hintergebäuden. Die Zahl der dadurch geschaffenen Wohnungen beträgt 853 (1903 935), darunter sind 679 Etagen- und 174 Dachstockwohnungen. Der Zimmerzahl nach sind es 7 einzimmerige, 148 zweizimmerige, 213 dreizimmerige, 177 vierzimmerige, 87 fünfzimmerige, 17 sechszimmerige, 18 siebenzimmerige, 12 acht- und mehrzimmerige. Unter Berücksichtigung der außerdem vorgenommenen Umbauten und Stockaufbauten sowie der durch den Neuaufbau von Gebäuden abgegebenen Wohnungen ergibt sich eine reine Vermehrung der Wohnungen um 829, worunter 660 Etagen- und 169 Dachstockwohnungen.

Das Gesuch des Wirts Martin Knab hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Stein-Strasse Nr. 17, „Realgastwirtschaft zur Goldenen Traube“ nach Kronen-Strasse Nr. 33, „Personalgastwirtschaft zum Schwarzen Adler“ dahier, wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Das Gesuch des zur Zeit in Berlin wohnhaften Erwin Zimmermann um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Stellenvermittlungsbüros in hiesiger Stadt als Filiale des Bureau-Verbandes „Reform“ in Essen (Ruhr) wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Die Lieferung eines Klaviers für die Töchterchule wird an Herrn Hof-Pianofabrikanten H. Maurer hier vergeben.

Die Ausführung verschiedener Bauarbeiten zum Neubau des Verwaltungsgebäudes der städtischen Straßenbahn wird wie folgt vergeben: Verputzarbeit an G. Kille hier, Glaserarbeit an L. Meiner hier, Schlosserarbeit an Anton Vogel hier, Anstreicherarbeit an D. Schurth Nachfolger hier, Blättchenbelag an die Firma Wolf & Heinz hier, Kinstleumbelag an L. Grosbernd hier.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Reallehrer Bergmann hier für ein dem städtischen Archiv überwiesenes, von ihm verfaßtes Buch, „Der gesamte lautmännliche Briefwechsel in deutscher Sprache“, dem Vorstand des Dramatischen Vereins hier für die Einladung zu der am 6. f. Mts. im Wintergarten des Hotel „Tambour“ stattfindenden Gedächtnisfeier zu Schiller's 100jährigem Todestag und dem Herrn Hoflieferanten Wilhelm Bloß hier für einen dem Stadtgarten geschenkten Papageifisch. Zum Vollzuge kommen 321 Ausgabe- und 13 Einnahme-Debeturen.

34 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 285 758  $\mathcal{M}$  werden nicht beanstandet.

### Gerichtszeitung.

≠ Karlsruhe, 28. April.

#### Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Siegel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Die Berufungen des Kaufmanns Ludwig Franz Bühler aus Mannheim, hier wohnhaft, den das Schöffengericht Karlsruhe wegen Beleidigung zu 15  $\mathcal{M}$  Geldstrafe verurteilte, sowie des Schuhmachers Anton Licht aus Darlanden, gegen den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung auf 30  $\mathcal{M}$  Geldstrafe erkannt hatte, wurden als unbegründet verworfen.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den Tagelöhner August Weik aus Gemmingen, hier wohnhaft, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich im Laufe des Monats März im Durlacher Walde und hier im Sinne des § 176<sup>a</sup> R.St.G.B. vergangen, erhielt 10 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Der in Ettlingen wohnhafte Fuhrknecht Wilhelm Wieland aus Weilandsweyer war wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports angeklagt. Der Angeklagte hatte einen Eisenbahntransport dadurch in Gefahr gesetzt, daß er als Führer eines mit zwei Pferden bespannten Kastenwagens der Brauerei „Huttenkreuz“, Ettlingen, mit seinem Fuhrwerk auf der Landstraße Karlsruhe-Kluppurr auf dem Bahnkörper der Abtalbahn fuhr und auch nicht rechtzeitig auswich, obwohl der Führer des um 2 Uhr 40 Min. von Karlsruhe abgehenden, aus einem Motor- und Anhängewagen bestehenden Zuges durch wiederholtes Läuten Warnungszeichen gab. Die Folge davon war, daß der Zug infolge des starken Gefälles nicht mehr rechtzeitig zum Stehen

gebracht werden konnte und die hintere Stütze des Kastenwagens anstießte, wodurch eine Perron- und vier Fensterheben des Motorwagens zertrümmert wurden. Der Gerichtshof verurteilte Wieland zu 30  $\mathcal{M}$  Geldstrafe.

Ein raffinierter Betrüger stand in der Person des vielfach vorbestraften Kaufmanns Adolf Müller aus Stuttgart vor Gericht. Durch seine gemeine Handlungsweise wurde nicht nur über ein hier bedienstetes Mädchen viel Leid gebracht, sondern auch ein vertrauensfertiger Wirt in Mannheim in empfindlicher Weise geschädigt. Müller kam im September v. Js. nach Karlsruhe und nahm im „Hotel Geist“ Wohnung, wo er sich als Reisender einer Uhrenfabrik in Le Locle ausgab und auf großem Fuße lebte. Er verstand es, den Anschein eines wohlhabenden Mannes zu erwecken und sich nebenbei das Herz des im Gasthause angeestellten Zimmermädchens Paula Bächle zu gewinnen. Er mußte das Mädchen so für sich einzunehmen, daß es all seine Schilderungen über seine glänzenden Vermögensverhältnisse für wahr hielt und seinem Versprechen, daß er es heiraten werde, vollen Glauben schenkte, auch dann noch, als er ihm von seinen Ersparnissen nach und nach den Betrag von 800  $\mathcal{M}$  herausgelockt hatte. Ende September machte Müller einen Abstecher nach Mannheim. Dort hielt er sich drei Tage im Gasthaus zum „Kronprinzen“ auf und verstand es durch sein Auftreten und Reden, den Wirt Ding derart zu umgarnen, daß dieser ihm gegen seine Handtasche und Etui, die angeblich Silber- und Goldwaren im Werte von 10 000  $\mathcal{M}$  enthielten, 700  $\mathcal{M}$  lieh. Mit dieser Summe ging Müller nach Karlsruhe und reiste von da aus mit der Bächle nach Bern, wo er das Mädchen später im Stiche ließ. Die Handtasche und das Etui, die er bei dem Wirt Ding zurückgelassen, enthielten die Waren in dem angegebenen Werte nicht. Es befanden sich nur Similk- und Talmisachen im Werte von kaum 100  $\mathcal{M}$  darin. Auf Anzeige der Bächle wurde Müller in Basel verhaftet und ausgeliefert. Das Gericht verurteilte den Schwindler heute zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 600  $\mathcal{M}$  Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft und 600  $\mathcal{M}$  Geldstrafe.

Gegen den wiederholt bestraften Glasergesellen und Bücherreisenden Wilhelm Mauritius Schäfer aus Konstanz, der in den Monaten Oktober und November v. Js. hier verschiedene Betrügereien verübte, erkannte der Gerichtshof auf 8 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Die Einlegerin Anna Schleifer aus Karlsruhe fälschte am 6. Januar in einem hiesigen Warenhause den ihr über den Einkauf von Sammet ausgestellten Kassenzettel und suchte sich dadurch nach Zahlung von 33  $\mathcal{M}$  an der Kasse 11 Meter Sammet im Werte von 33  $\mathcal{M}$  zu erschwindeln. Sie wurde wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs mit 1 Monat Gefängnis bestraft.

Die schon wiederholt zur Verhandlung angelegte, jeweils aber vertagte Anklage gegen Charlotte Merz geb. Heiler aus Kaiserslautern und gegen Marie Hamer geb. Friedel aus Karlsruhe wegen Diebstahls fand heute ihre Erledigung. Die Merz erhielt 3 Monate 9 Wochen Gefängnis, die Hammer 4 Wochen Gefängnis.

In der Berufungssache des Landwirts Rudolf Ras aus Friedrichsthal wegen Körperverletzung erging ein freisprechendes Urteil.

Der Gewerbeverein Karlsruhe, e. V. hält am Mittwoch, den 3. Mai, abends 1/29 Uhr, im Saal III Schrempy eine Monatsversammlung ab, bei welcher der Schriftführer, Herr E. Rau, einen Vortrag halten wird über: „Die Eijengewinnung im heutigen Großherzogtum Baden.“

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts standen die Eisenhütten und Hammerwerke am Oberrhein, bei Randern und auf den Höhen des Schwarzwaldes in hoher Blüte; ihre Erzeugnisse waren wegen ihrer Güte weit hin berühmt und man traf sie sowohl auf den Handelsmärkten am Niederrhein, wie auch auf denen jenseits der Alpen. Gerade weil dieser wichtige Industriezweig jetzt in unserem Lande vollständig geschwunden ist, erscheint es wohl Manchem interessant, über die Glanzzeit der oberrheinischen Eisenproduktion etwas zu hören. Die Mitglieder des Gewerbevereins sowohl als auch Freunde desselben sind höflich eingeladen.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Am 26. April 1905 sind angekommen: „Ada und dessen Lichter Siegfried“ mit Kohlen u. Koks, „Dr. Otto Wagner“ mit Kohlen, „Franziska“ mit Backsteinen; abgegangen: „Maria Rosa“ mit Brettern, „Sofie Anna“ m. Bauholz u. Brettern; leer ab: „Potsdam“. Am 27. April sind angekommen: „Katharina“ mit belg. Kohlen und Koks, „Niederrhein 15“ mit belg. Kohlen und Koks, „Heinrich“ mit Kohlen, „Veremigung 23“ mit Holz u. Getreide, „Morgensstern“ m. Backsteinen; leer ab: „Mannheim 20“, „Gebburn“.



# Schwekinger Spargeln.

I<sup>a</sup> I<sup>a</sup> Tafelspargeln per Pfd. 60 Pfg.,  
Suppenspargeln . per Pfd. 25 Pfg.

**Fritz Leppert,**

Amalienstraße 14. — Telephon 302.

## Gebrüder Hirsch,

Tuchhandlung

166 Kaiserstrasse 166,

31. empfehlen

### Restbestände

in Frühjahr- und Sommerbuckskins zu **Anzügen, Schulanzügen** etc. geeignet, unter sehr billiger Berechnung.

## Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

II. Band. I. Halbband.

194 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. M. 5.20

Karlsruhe.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Freunde der Kunst und Literatur,  
des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

## MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt  
**Künstlerisch vollendete Kunstblätter** =  
in farbiger und in schwarzer Ausführung  
nach den Meisterwerken erster Künstler,  
**Erste Romane, Novellen, Gedichte** =  
der besten lebenden Schriftsteller, \*\*  
**Geistvolle Aufsätze** =  
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-  
gewerbe, Sport etc.

**Grossartige Ausstattung**  
**Gediegener Inhalt**  
machen „Moderne Kunst“ zum

**Lieblingsblatt der vornehmen Welt.**

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter  
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind  
Glanzleistungen auf dem Gebiete des  
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

**RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.

### Termin-Kalender für Versteigerungen.

**Montag, den 1. Mai.**  
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.  
2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

### Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Groß. Kunsthalle.** Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Treppenhause**: Ausstellung bis 2. Mai täglich von 11—1 Uhr drei für die Pauluskirche in Bern nach Kartons von Prof. M. Laenger von H. Drinneberg ausgeführte Glasfenster. Im **Groß. Kupferstichkabinett** Menzel-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Groß. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.  
**Groß. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.  
**Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkertunde.** In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.  
**Groß. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.  
**Groß. Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr.  
Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr, außerdem in den Monaten April, Mai u. Juni: abends: Dienstag u. Freitags von 1/2—10 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Büchersturzes wegen geschlossen.  
**Groß. botanischer Garten** (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 Uhr und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Das Botanische Museum, Ausgang bei der Ausgangstür des Warmhauses, ist gleichfalls zu obigen Tagen und Stunden geöffnet.  
**Stadtgarten mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.  
**Spinnräderversammlung** F. R. G. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.  
**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.  
**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schlossgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.  
**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Dörfel, vor der Festhalle.  
**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.  
**Badischer Kunstverein,** Waldstr. 3. **Frühjahrs-Ausstellung der Karlsruher Künstler** vom 1.—30. April 1905. Werktäglich geöffnet von 9—1 Uhr und 2—5 Uhr. Außerdem Sonntags von 11—1 Uhr und 2—5 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Illustrierter Katalog 30 Pfg.  
**Nachlass-Ausstellung** des verstorbenen Tiermalers Professor Weishaupt, neue Kunstschule, Bismarckstraße 14, vom 20. April bis 20. Mai, geöffnet von morgens 10 bis abends 6 Uhr.  
**Badisches Tuberkulose-Museum** im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.  
**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.  
**Traunungszimmer im Rathaus.** Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Förstner.  
**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.